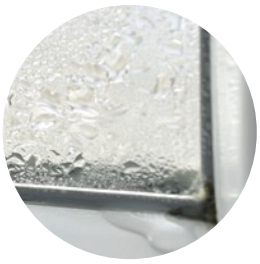
REKORD
Fenster kann so einfach gehen

KONDENSAT-BILDUNG

an Fenstern & Türen



1. WIE ENTSTEHT KONDENSAT AUF OBERFLÄCHEN?

Kondensat auf Oberflächen entsteht, wenn feuchtwarme Luft auf kühlere Oberflächen trifft und unter die Taupunkttemperatur abkühlt.

2. KRITISCHE KONDENSATSTELLEN:

Raumseitig am Glas: Tritt vor allem im Glasrandbereich auf, da hier die Wärme besser nach außen geleitet wird und die Verglasung stärker auskühlt. Auch versetzte Ecknischen werden durch den warmen Luftstrom schwerer erreicht, folglich kühlen diese Bereiche stärker aus.

Außenseitig am Glas: Tritt vor allem bei 3-fach-Isolierglas auf und stellt ein Qualitätsmerkmal für den Wärmeschutz der Verglasung dar, da die Außenscheibe nicht von der Raumwärme erwärmt wird. Kondensat an der Außenseite kann bei entsprechend niedrigen Temperaturen auch Eisbildungen verursachen.

Dichtungen/Fälzen: Entsteht durch die zulässige Luftdurchlässigkeit von Fenstern und Türen, welche den maximalen Luftdurchsatz bestimmt. Feuchtwarme Raumluft gelangt somit in die Falz- und Dichtungsbereiche.

Bodenschwellen: Sind im Bezug Wärmeübergang ein Schwachpunkt. Kondenswasserbildung kann hier nicht vermieden werden.

Anbauteilen am Fenster (Sonnen- oder Insektenschutz): Bei gekippten Fenstern kann durch feuchtwarme Luft an Außentauteilen Oberflächenkondensat entstehen. Kann auch bei Gurt- oder Kurbeldurchführungen auftreten.

3. WIE KANN KONDENSAT VERMIEDEN WERDEN?

Am besten beugt man Kondensatbildung vor, indem man die erhöhte Luftfeuchtigkeit im Wohnraum (entsteht durch Atmung, Kochen, Waschen etc.) durch regelmäßiges Stoßlüften nach außen leitet und für Frischluftzufuhr sorgt. Das sollte täglich mindestens 3 Mal für 5-15 Minuten erfolgen – durch gleichzeitiges, vollständiges Öffnen aller Fenster. Wichtig ist ebenso eine ausreichende Heizleistung in den Wintermonaten, um die Oberflächen nicht auskühlen zu lassen (Achtung bei Vorhängen usw.: diese verhindern ebenso eine Luftanströmung der Bauelemente).

Quelle: Plattform Fenster Österreich
Merkblatt Kondenswasserbildung an Fenstern und Türen